Niederschrift

über die 31. Sitzung der	Wahlperiode 2013 - 2018
	des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses
am:	02.03.2016
Ort:	im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes, Markt 5
Beginn/Ende:	19:00 Uhr/ 21:20 Uhr

TeilnehmerInnen:

Frau Annelie Strehl	Vorsitzende
Frau Hildegard Pontow	Bürgerliches Mitglied
Frau Halina Waltz	Bürgerliches Mitglied
Herr Torben Klöhn	Stadtverordneter
Herr Aygün Caglar	Stadtverordneter
Frau Angela Fehrmann	Stadtverordnete
Herr Hajo Krage	Stadtverordneter
Frau Nicole Kanapin	Bürgerliches Mitglied
Frau Annika Katharina Dietel	Stadtverordnete
Frau Dagmar Danke-Bayer	Stadtverordnete

Gäste:

Herr Alireza Zare	Leiter der Musikschule für Stadt und Land e. V.	Zu TOP 6
Frau Henning Münther	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe	Zu TOP 8
Frau Birte Thelen	Lebensweg e.V.	Zu TOP 14
Herr Kai-Momme Osburg	Fa. Dussmann GmbH	Zu TOP 17
Herr Torsten Ahnsehl	Fa. Dussmann GmbH	Zu TOP 17

Verwaltung:

Herr Andreas Bielke	Verwaltung	Schulleiter Ida-Ehre-Schule
Herr Henning Bergmann	Verwaltung	Schulleiter TMS
Frau Marion Gurlit	Verwaltung	
Herr Tassilo von Bary	Verwaltung	
Herr Thomas Sobczak	Verwaltung	
Frau Sylvia Frautz	Verwaltung	
Frau Margrit Bittner	Verwaltung	
Frau Inken Kautter	Verwaltung	
Herr Boris Bouchon	Verwaltung	
Frau Tamara Sternberg	Schriftführerin	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Angelika Studtmann	
Frau Birgit Reichardt-Mewes	Stellvertreterin für Frau Angelika Studtmann

Es fehlen unentschuldigt: ./.

<u>Tagesordnung:</u>

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1.	Eröffnung der Sitzung	
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung	
3.	Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Aktuelles aus den Fachbereichen	
6.	Jahresbericht 2015 der Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.	1002/2013-2018
7.	Förderung von Kunst und Kultur 2016 Hier: Antrag des Vereins "proKlangStadt e.V." auf Förderung des Filmfestivals "9 1/2 Minuten"	1005/2013-2018
8.	Förderung von Kunst und Kultur Hier: Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oldesloe auf Förderung von kulturellen Veranstaltungen	1007/2013-2018
9.	Förderung von Kunst und Kultur Hier: Antrag des Vereins "BELLA DONNA - Ein Haus von Frauen e.V." auf Förderung eines Konzertes im Rahmen der Interkulturellen Woche Bad Oldesloe	1009/2013-2018
10.	Förderung von Kunst und Kultur Hier: Antrag der Oldesloer Singakademie von 1946 e.V. auf Förderung eines Jubiläumskonzertes am 16.07.16	1010/2013-2018
11.	Förderung von Kunst und Kultur Hier: Antrag des Vereins "Stormarn Magic e.V." auf Förderung eines Probenwochenendes	1011/2013-2018
12.	Förderung von Kunst und Kultur Hier: Antrag des Vereins "Stormarn Magic e.V." auf Förderung der Teilnahme an den Internationalen Rasteder Musiktage 2016	1012/2013-2018
13.	Förderung von Kunst und Kultur 2016 Hier: Antrag des Vereins "folkBALTCA e.V." auf Förderung eines Konzertes in Bad Oldesloe	1017/2013-2018
14.	Förderung von Kunst und Kultur	1014/2013-2018

	Hier: Antrag des Vereins "Der Lebensweg e.V." auf Förderung zweier Theateraufführungen am 02. und 03.04.16	
15.	Förderung von Kunst und Kultur	1015/2013-2018
	Hier: Antrag von Siobhan Tarr auf Förderung eines Mosaikprojektes mit Jugendlichen	
16.	Jahresberichte 2015 der Sachbereiche III.50 Jugendarbeit und III.60 Jugendarbeit Schule	1008/2013-2018
17.	Vertrag über die Essensversorgung in der Mensa Olivet-Allee mit der Firma Dussmann	1019/2013-2018
	Hier: Antrag der SPD Fraktion vom 10.02.2	
18.	Beschlusskontrolle - öffentlich -31. BSKA am 02.03.2016	1000/2013-2018
19.	Mitteilungen / Anfragen	

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

20.	Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil	
21.	Vertrag über die Essensversorgung in der Mensa Olivet-Allee mit der Firma Dussmann	1018/2013-2018
	Hier: Antrag der SPD Fraktion vom 10.02.2016	
22.	Mitteilungen / Anfragen	

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

1.

Eröffnung der Sitzung

Frau Strehl eröffnet die Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
----

Frau Strehl stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss ist mit 10 erschienenen Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Klöhn fragt, ob die Gäste der Firma Dussmann GmbH einverstanden sind, die Tagesordnungspunkte 17 und 21 „Vertrag über die Essensversorgung der Mensa Olivet-Allee mit der Firma Dussmann“ in einem Punkt zusammenzufassen und öffentlich zu beraten.
Herr Osburg von der Firma Dussmann äußert, dass er keine Einwände hat, dass über die in der Sitzung des BSKA am 10.02.2016 geäußerten Kritikpunkte öffentlich beraten wird. Die Vertragsinhalte bittet er jedoch nicht öffentlich zu beraten, da sie vertraulich sind.

Frau Strehl bitte um Abstimmung.

Die Punkte 20 bis 21 werden nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

10 **Stimmen dafür**
0 **Stimmen dagegen**
0 **Enthaltungen**

Die vorstehende Tagesordnung wird festgestellt.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

3.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
----

Herr Klöhn erklärt, dass er folgende Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 10.02.2016 hat.

1. zu TOP 2
Unter TOP 2 hat Herr Klöhn die Bitte und Frage an die Verwaltung gerichtet, dass die von der SPD –Fraktion im Vorwege gestellten Fragen im Rahmen der Beratung des TOP 6 „Mensen der Oldesloer Schulen“ beantwortet werden können. Dies wurde von der Verwaltung mit dem Verweis auf die Geschäftsordnung verneint. Aus Sicht von Herrn Klöhn liegt hier eine Ungleichbehandlung vor. Er verweist auf die 22. Sitzung des Finanzausschusses vom 08.07.2015, in der unter TOP 12 Fragen von Herrn Rohde, die ebenfalls im Vorwege der Sitzung gestellt wurden, direkt zu dem entsprechenden Tagesordnungspunkt beantwortet wurden.

2. zu TOP 12 a
Die Frage 1 bezieht sich auf die Verwaltung und wurde aus Sicht von Herrn Klöhn nicht hinreichend beantwortet. Er erinnert, dass er in der Sitzung gesagt hat, dass das Veterinär- und Gesundheitsamt des Kreises nicht aufgrund von vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt und Fa. Dussmann tätig wird.

3. zu TOP 6
Herr Klöhn beanstandet, dass die Kritikpunkte, die die Lehrer geäußert haben, in der Niederschrift nicht dargestellt wurden.

Herr Sobczak erklärt, dass die Verwaltung sich entsprechend der Geschäftsordnung verhalten und geäußert hat. Herr Sobczak sagt eine erneute Prüfung zu, wie genau mit der Beantwortung von Fragen aus den Fraktionen, die vor einer Sitzung zu einem Tagesordnungspunkt in der Verwaltung eingehen, umzugehen ist.

Herr Sobczak stimmt zu, dass die Kritikpunkte der Lehrer nicht dargestellt wurden.

Herr von Bary weist daraufhin, dass die Niederschriften Ergebnisprotokolle sind und lediglich die Beschlüsse enthalten sollen.

Herr Klöhn kritisiert, dass bei der Sitzung am 10.02.2016 bereits Mitarbeiter der Firma Dussmann anwesend waren und fragt, warum dies während der Sitzung nicht bekannt gemacht wurde. Er erinnert, dass Herr Holtz sich in der Sitzung mit Kritikpunkten zurückgehalten habe, mit der Begründung, dass von der Firma Dussmann keiner anwesend ist um auf die Kritik zu reagieren. Aus Sicht von Herrn Klöhn, hätte die Diskussion dann einen anderen Verlauf nehmen können.

Herr Sobczak erklärt, dass die Firma Dussmann gegenüber der Verwaltung erklärt habe, die Diskussion verfolgen, aber sich nicht zu Wort melden zu wollen. Dies habe die Verwaltung zu respektieren.

Zu der Äußerung von Herrn von Bary merkt Herr Krage an, dass kein Beschlussvorschlag zu dem Punkt vorlag und die Diskussion somit zu protokollieren ist.

Frau Strehl bittet um Abstimmung darüber, dass in der Niederschrift aufgenommen wird, dass sich die Schulleiter und Lehrer ebenfalls kritisch zu dem Mensabetrieb äußern.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen **angenommen**

Der Niederschrift des öffentlichen Teils über die Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusse am 10.02.2016 wird mit den o. g. Ergänzungen zugestimmt.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

4.

Einwohnerfragestunde

Frau Strehl weist darauf hin, dass Fragen und Anregungen, die von Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorgebracht werden, namentlich protokolliert und die Protokolle im Internet veröffentlicht werden.
Die Betroffenen haben die Möglichkeit, gegen die Namensnennung sofort oder auch später zu widersprechen.

4.1
Herr Patrick Niemeyer, Bad Oldesloe, fragt, ob die Festhalle renoviert wird, wenn der Saal im Kultur- und Bildungszentrum fertiggestellt ist oder ob die Festhalle dann geschlossen wird.
Herr von Bary erklärt, dass eine Renovierung der Festhalle derzeit nicht geplant ist. Auch eine Schließung der Festhalle ist nicht angedacht.

4.2
Herr Patrick Niemeyer fragt, wie es jetzt mit dem OHO-Kinocenter weitergehen wird.
Herr von Bary erklärt, dass zurzeit das vorläufige Insolvenzverfahren läuft.
Herr Niemeyer erfragt, ob Gespräche mit möglichen Betreiberinteressenten geführt werden. Herr von Bary erklärt, dass Gespräche mit einem Interessenten stattfinden.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

5.

Aktuelles aus den Fachbereichen

5.1
Herr Sobczak informiert, dass am 03.03.2016 eine Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation in Bad Oldesloe in der Stormarnhalle stattfindet.
Herr Sobczak berichtet, dass derzeit 40 Flüchtlinge in der Unterkunft am Sandkamp untergebracht sind. Die Bewohner haben sich dort gut eingelebt. Am Gebäude sind noch kleinere Arbeiten zu verrichten.
Herr Sobczak informiert, dass derzeit eine geringere Anzahl an Zuweisungen von Flüchtlingen zu verzeichnen ist.

5.2
Frau Gurlit informiert, dass sie zum Thema Gleichberechtigung von Frau und Mann, Frauenrolle in unserer Gesellschaft und die Vermittlung dieser Themen an männliche muslimische Flüchtlinge am 04.03.2016 ein Termin mit Herrn Vidadi, der das Thema Gleichberechtigung als Lern-Modul anbietet, hat. Angestrebt ist es, drei Module erstmalig anzubieten. Bezahlt werden sollen diese aus der Integrationspauschale.
Am 8. März wird es ein Gespräch mit dem Kinderheim St. Joseph geben, in dem die minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge untergebracht sind.

5.3
Frau Gurlit berichtet über den Planungsstand zum Schwerpunktthema „20 Jahre Alleinerziehend – aber nicht allein!“. Geplant sind acht Veranstaltungen, von denen die Gleichstellungsbeauftragte zwei Ausstellungen und eine Lesung veranstalten wird.
Eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen ist der Niederschrift beigefügt.

5.4
Zum Thema Frauenkulturtage verteilt Frau Gurlit eine Veranstaltungsübersicht, die der Niederschrift beigefügt ist.

5.5
Frau Gurlit informiert über die Fortschritte des Buches über Migrantinnen das der Ausschuss bezuschusst hat. Sie teilt mit, dass sie bis Ostern 2016 noch weitere Interviews führen wird und dann das Buch erstellen wird.

5.6
Frau Kautter teilt die Termine für das Beteiligungsverfahren zur Kulturentwicklung in Bad Oldesloe mit: Montag, den 11.04.16 und Donnerstag, den 28.04.16 Thema: Kulturförderung und Veranstaltungsförderung. Hier ist die Erstellung eines Impulspapieres für die Entwicklung und Weiterentwicklung der Kulturförderung und der Veranstaltungsförderung das Ziel. Am Montag, den 09.05.16 und am Donnerstag, den 26.05.16 ist das Thema die Kulturentwicklungsplanung mit dem Ziel der Erstellung eines Impulspapieres

für die weitere Ausgestaltung der Kulturarbeit durch die Stadt Bad Oldesloe. Die Termine finden jeweils ab 19:00 Uhr im Stadthaus, im Sitzungszimmer 2.09 statt.

Arbeitsauftrag

An

Bisherige geplante Veranstaltungen Alleinerziehende in 2016

1) Ausstellung „Kompetent und zuverlässig im Beruf - Alleinerziehende in Brandenburg**“ Ausstellung des VaMV Brandenburg April und Mai (**Orte: Stadtbibliothek, Stadthaus, Haus der Begegnung, Arbeitsagentur)
2) 19. April 10:00 bis 16:00 Uhr Tag der Offenen Tür bei Frau & Beruf Stormarn: Kurzberatung, Workshop Bewerbung inkl. Unterlagen-Check, Terminvereinbarung für persönliche Beratungen u.v.m.
3) 27. April 19:30 Uhr Krimi-Lesung mit Eva Almstädt (hat eine alleinerziehende Kommissarin), im Bürgerhaus. Eintritt: 8,00 Euro,

4) 09. Juni von 09:30 bis 12:00 Uhr Einstieg – Qualifikation – Aufstieg Informationen und Finanzierungsangebote für die berufliche Weiterbildung. Gemeinsame Veranstaltung Frau & Beruf, Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit
5) 15. Juni um 19:00 Uhr Infoabend von Pro Familia „Schwanger? – Alleinerziehend?“ Es geht um sozialrechtliche Fragen und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
6) Ausstellung im September und Oktober „Alleinerziehende im Spiegel der Geschichte“ Ausstellung vom Frauenmuseum in Bonn. Bisher steht fest 26.9. bis 21.10. im Foyer der Sparkasse
7) 12. Oktober ca. 19:00 Uhr Vortrag der Diakonie „Alleinerziehende in ländlichen Räumen“ im Bürgerhaus. Eingeladen werden sollen Akteure und Akteurinnen aus Politik, Kirche, Kinderhaus – Diskussion.
8) 14. Oktober um 19:00 Uhr im Bella Donna Haus Film „Antonias Welt“ – Was für ein Bild haben wir von Alleinerziehenden? Eintritt gegen Spende. Veranstalterinnen: Bella Donna Haus und Frauen helfen Frauen e.V.

Dazu kommen die Termine der Alleinerziehenden-Gruppe und die Dokumentation „20 Jahre Alleinerziehend – aber nicht allein!“

Bad Oldesloe DIE BESTE TRAVE STADT

Frauenkulturtage 2016
Februar bis November

Veranstalterinnen: Stadt Bad Oldesloe
Gleichstellungsstelle / Frauenbüro und Kulturabteilung

Krimiabend mit Buffet
Elisabeth Herrmann liest aus ihrem Krimi „Totengebet“

Anwalt Vernau wacht ohne Erinnerung im Krankenhaus auf. Dafür ist er der Held von Berlin: Er hatte mehrere Männer in die Flucht geschlagen, die einen älteren Herrn bedrängt haben. Aber wer ist die junge Frau mit dem Davidstern, die seitdem durch seine Erinnerungen geistert, und was verbindet sie mit den Mordfällen, die sich wenig später ereignen? Als Vernau plötzlich unter Mordverdacht steht, kann er in letzter Sekunde nach Tel Aviv flüchten, wo er den Menschen sucht, der ihn entlasten kann. Und stößt auf ein vergessenes Verbrechen, das sich vor über dreißig Jahren in einem Kibbuz ereignet hat…

Freitag, 19. Februar 2016, 19:30 Uhr
Bürgerhaussaal, Mühlenstraße 22, 23843 Bad Oldesloe
Eintritt: 20,00 Euro incl. Italienischem Essen, Getränke extra

Petra Oelker liest aus „Das glücklichste Jahr“
Das Porträt einer außengewöhnlichen Frau: Eva Lessing

Als der Seidenfabrikant Engelbert König 1769 zu einer Reise aufbrach, bat er seinen Freund Gotthold Ephraim Lessing, sich seiner Frau und der vier Kinder anzunehmen, sollte ihm etwas zustoßen. Tatsächlich starb er wenig später in Venedig. Lessing hielt sein Versprechen, und aus der Freundschaft zu Eva König wurde schnell Liebe. Doch bis zur Hochzeit sollten noch Jahre vergehen: Eva zog nach Wien, um dort die König’schen Fabriken zu leiten. Erst im Oktober 1776 heirateten die beiden. Das Glück währte nur kurz: Im Januar 1778 starb Eva am Kindbettfieber.
Ein Schicksalsschlag, von dem Lessing sich nie wieder erholte.

Dienstag, 1. März 2016, 19:30 Uhr
Bürgerhaussaal, Mühlenstraße 22, 23843 Bad Oldesloe
Eintritt: 8,00 Euro

„Das Mädchen Wadjda“ –
Der erste saudi-arabische Spielfilm, gedreht von einer Frau

Der Schulweg der zehnjährigen Wadjda aus dem saudi-arabischen Riad führt sie an einem Spielzeuggeschäft vorbei, das ein grünes Fahrrad anbietet. Dabei schlägt ihr Herz stets höher, denn dieses Rad zu besitzen würde bedeuten, sich endlich gegen den Nachbarsjungen Abdullah durchsetzen zu können. Obwohl es Mädchen untersagt ist Fahrrad zu fahren, heckt Wadjda einen Plan aus, wie sie auf dem Schulhof Geld für das Rad verdienen kann. Als ihr Plan auffliegt, droht ein Schulverweis, denn Mädchen dürfen in Saudi-Arabien nicht Fahrrad fahren. Doch Wadjda gibt nicht auf …

Dienstag, 22. März um 19:30 Uhr
Bürgerhaus, Mühlenstr. 22
Eintritt: 5,00 Euro

Ladies Dinner im Logenhaus

Im Logenhaus wird ein Abend nur für Frauen veranstaltet, bei dem sie sich in gemütlicher Atmosphäre bei einem guten Essen austauschen und vernetzen können.

Diese Veranstaltung ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Leckerbissen der Frauenkulturtage. Die Freimaurerloge lädt ein zu einem Dinner nur für Frauen. In der stilvollen Umgebung des Festsaales der Loge wird bei den Klängen der „Harfe des Nordens“ (Harfenistin Janina Albrecht) ein kulinarisches 3-Gänge-Menü serviert. Beste Voraussetzung für persönliche Kontakte, anregende Gespräche und einen inspirierenden Gedankenaustausch.

Dienstag, 13. September um 19:30 Uhr
Johannisloge, Am Bürgerpark 5, Bad Oldesloe
Der Eintritt inkl. Menü beträgt 19,50 Euro.
Der Erlös wird zugunsten des Vereins "Frauen helfen Frauen" gespendet.

„Wachsblumenstrauß“ Live-Hörspiel Miss Marple

In dem spannend inszenierten Live – Hörspielkrimi beleben bekannte Sprecher wie Ingeborg Krabbe, Alexander G. Schäfer und Santiago Ziesmer die verschiedenen Figuren; Pianist und Geräuschemacher untermalen die fesselnde Kriminalgeschichte.

Zufall oder Absicht? Bei einer Spendensammlung bricht der schwerreiche Mr. Enderby vor Miss Marple und ihrem getreuen Freund Mr. Stringer leblos zusammen. Während der Arzt des Toten ein natürliches Ableben bescheinigt, vermutet die resolute Hobbydetektivin einen Mord: Todesschreck durch Katze, denn die fürchtete der vermögende Einzelgänger und das war allgemein bekannt! Von Inspector Craddock ignoriert, belauscht Miss Marple die Testamentseröffnung.

Enttäuschte Erben und die von Tante Cora ausgesprochene Vermutung, es wäre Mord aus Habgier gewesen, bestärken die geübte Schnüfflerin in ihrem Verdacht.

Freitag, 23. September 2016, 20:00 Uhr
Voraussichtlich im Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaakov-Weg, 23843 Bad Oldesloe
Eintritt: 12,00 Euro Vorverkauf (15,00 Euro Abendkasse)

„Frauen und Ehre“
Vortrag aus der Oldesloer Geschichte von Frau Dr. Sylvina Zander

In der vorindustriellen Zeit hing der wirtschaftliche und gesellschaftliche Status einer Person oder eine Familie sehr stark von ihrer Ehre oder „Ehrlichkeit“ ab: sie bestimmte, ob ein junger Mann in eine Zunft aufgenommen oder eine Frau eine vorteilhafte Ehe eingehen konnte. Dabei hing die Ehre eines Mannes ganz wesentlich von dem Verhalten und dem Ruf der weiblichen Familienmitglieder ab. Aus diesem Grund wurde das Verhalten der Frau genau kontrolliert und überwacht. Dieser Rückblick auf das Oldesloe des 18. und frühen 19. Jahrhunderts fügt der aktuellen Diskussion über Männer- und Frauenrollen in verschiedenen Kulturen eine historische Facette hinzu.

Der Vortrag wird im November gehalten. Genauer Termin folgt.

Zucchini Sistaz Weihnachtsprogramm
Dreistimmig singen sie Advents-Klassiker und spielen Swing-Musik auf völlig neue Weise

Die Zucchini Sistaz begeistern auf faszinierende Weise: dreistimmig singend und spielend läuten bei den Frauenkulturtagen die Weihnachtszeit ein.
Süßer die Glocken nie klingen, als beim Zucchini-Konzert…
Und deshalb bescheren uns die drei engelsgleichen Damen in Grün zum Jahresende Weihnachtslieder aus aller Frauen Länder.
Jule Blandat – Kontrabass, Gesang; Tina Werzinger – Gitarre, Gesang; Sinje Schnittker -- Trompete, Posaune und Gesang.

Donnerstag, 24. November 2016, 20:00 Uhr
Kultur- und Bildungszentrum, Beer-Yaakov-Weg,
23843 Bad Oldesloe
Eintritt: 12,00 Euro Vorverkauf (15,00 Euro Abendkasse)

Zu den **Frauenkulturtagen** sind Frauen und Männer gleichermaßen herzlich eingeladen!

Infos und Kartenreservierungen:
Gleichstellungsstelle/Frauenbüro: Frau Gurlit, ☎ 04531 504-540
Kulturabteilung: Frau Dr. Zander, ☎ 04531 504-170

Kartenvorverkauf:
Buchhandlung Willfang, Hude 5, 23843 Bad Oldesloe

Bad Oldesloe DIE BESTE TRAVE STADT

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

6.

Jahresbericht 2015 der Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.
Sachverhalt: Beschlussvorlage des FB Hauptamt vom 15.02.2016

Herr von Bary erklärt, dass die Musikschule unter der Leitung von Herrn Zare sehr gewachsen ist.
Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu und sprechen Herrn Zare ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2015 der Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. zur Kenntnis.

Der nicht verbrauchte Zuschuss des Jahres 2015 von 2.589,21 € ist an die Stadt Bad Oldesloe zurückzuzahlen.
Als Vorauszahlung für den maximalen Zuschuss des Jahres 2016 werden im Voraus 30.000 € in zwei gleichen Raten lt. Kooperationsvertrag vom 27.06.2003 (letzte Änderung vom 20.10.2014) an die Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. ausgezahlt. Dieser ist wiederum zum Jahresende vom Verein mit der Stadt auf der Grundlage der unterrichteten Schüler aus dem Stadtgebiet Bad Oldesloe abzurechnen. Ein nicht verbrauchter Teil des Zuschusses ist an die Stadt zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

7.

Förderung von Kunst und Kultur 2016
Hier: Antrag des Vereins "proKlangStadt e.V." auf Förderung des Filmfestivals "9 1/2 Minuten"
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Verein proKlangStadt e.V. für das Filmfestival „9 ½ Minuten“ am 19.03.2016 eine Zuwendung in Höhe von maximal 255,00 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

8.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oldesloe auf Förderung von kulturellen Veranstaltungen
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oldesloe für die Ausrichtung der kirchenmusikalischen Veranstaltungen folgende Förderungen zu bewilligen:

A. 3.000,00 € für die Aufführung von „The Peacemakers“ von Karl Jenkins.

B. 1.175,00 € für das Musikfest am Kirchberg.

C. 4.000,00 € für die Aufführung von „Der Stern von Bethlehem“.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

9.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag des Vereins "BELLA DONNA - Ein Haus von Frauen e.V." auf Förderung eines Konzertes im Rahmen der Interkulturellen Woche Bad Oldesloe
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Bella Donna Haus für die Ausrichtung des Konzertes von Canan Uzerli & Band am 16.09.2016 eine Zuwendung in Höhe von maximal 1.215,95 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

10.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag der Oldesloer Singakademie von 1946 e.V. auf Förderung eines Jubiläumskonzertes am 16.07.16
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, der Oldesloer Singakademie von 1946 e.V. für die Ausrichtung des Jubiläumskonzertes und der begleitenden Ausstellung am 16.07.2016 eine Zuwendung in Höhe von maximal 3.477,50 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

11.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag des Vereins "Stormarn Magic e.V." auf Förderung eines Probenwochenendes
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Verein Stormarn Magic e.V. für die Ausrichtung des Probenwochenendes vom 24.03.2016 bis 27.03.2016 eine Zuwendung in Höhe von maximal 535,00 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

12.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag des Vereins "Stormarn Magic e.V." auf Förderung der Teilnahme an den Internationalen Rasteder Musiktage 2016
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Verein Stormarn Magic e.V. für die Teilnahme an den Internationalen Rasteder Musiktagen vom 02.07.2016 bis zum 03.07.2016 eine Zuwendung in Höhe von maximal 930,00 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

13.

Förderung von Kunst und Kultur 2016
Hier: Antrag des Vereins "folkBALTCA e.V." auf Förderung eines Konzertes in Bad Oldesloe
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Verein folkBALTICA e.V. für die Ausrichtung des Konzertes am 28.04.2016 in der Peter-Paul-Kirche eine Zuwendung in Höhe von maximal 3.135,00 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

14.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag des Vereins "Der Lebensweg e.V." auf Förderung zweier Theateraufführungen am 02. und 03.04.16
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Frau Thelen vom Verein Lebensweg e.V. wird als sachkundige Person gehört.

Herr Krage fragt, ob mit der Förderung ein gewerbliches Unternehmen unterstützt wird. Frau Thelen erklärt, dass Firma Paulsen lediglich ihre Türen öffnet und damit keine Einnahmen generieren wird. Alle Hospizvereine in Stormarn werden sich an dem Tag der offenen Tür beteiligen. Die Veranstaltungen finden in der Auferstehungskapelle statt. Der Verein Lebensweg hätte auch die Räumlichkeiten für die Theateraufführungen nicht.

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Verein Lebensweg e.V. für die Ausrichtung von zwei Theatergastspielen des Galli Theaters 02. und 03.04.2016 eine Zuwendung in Höhe von maximal 1.250,00 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

15.

Förderung von Kunst und Kultur
Hier: Antrag von Siobhan Tarr auf Förderung eines Mosaikprojektes mit Jugendlichen
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 16.02.2016

Beschluss:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, der Künstlerin Siobhan Tarr für die Erstellung eines Mosaiks mit Jugendlichen eine Zuwendung in Höhe von maximal 1.230,00 € zu bewilligen.

Die gewährte Förderung ist als Anteilsfinanzierung anzusehen. Der Zuwendungsempfänger hat einen Verwendungsnachweis über die endgültige Finanzierung (Einnahme-Ausgabe-Rechnung) der Teilmaßnahmen vorzulegen. Städtische Zuwendungen, die nicht entsprechend der zweckgebundenen Zusage verwendet werden oder nicht für die Finanzierung einer Unterdeckung der Teilmaßnahme benötigt werden, sind mit Vorlage des Verwendungsnachweises an die Stadt zurückzuzahlen. Dabei hat der Zuwendungsempfänger vorrangig Eigenmittel auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Frau Strehl spricht im Namen des Ausschusses den anwesenden Antragstellern ihren Dank aus. Sie äußert, dass die geplanten Veranstaltungen eine Bereicherung für Bad Oldesloe sind.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

16.

Jahresberichte 2015 der Sachbereiche III.50 Jugendarbeit und III.60 Jugendarbeit Schule
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Jugendarbeit

Herr Sobczak erklärt, dass der Jugendbereich in die Bereiche Jugendarbeit und Jugendarbeit Schule aufgeteilt wurde. Seit dem 15.02.2016 ist die Stelle der Sachbereichsleitung mit Herrn Boris Bouchon besetzt.
Herr Bouchon stellt sich dem Ausschuss vor.
Frau Strehl bittet um eine Aufstellung über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, aus den Ortsteilen.
Da hierdurch ggf. erkennbar wird, ob und wo weitere Schwerpunkte in der Jugendarbeit gesetzt werden müssen und somit eine Mehrarbeit der Sachbearbeiter aus dem Bereich gefordert wird, bittet Herr von Bary um einen Beschluss über diesen Arbeitsauftrag.
Frau Strehl begründet den Auftrag damit, dass die Zahlen auch für die Beratungen zur Busbeförderung herangezogen werden können.

Frau Strehl bittet um Abstimmung darüber, dass die Verwaltung eine Aufstellung über die Anzahl der Kinder- und Jugendlichen, in Altersgruppen unterteilt, aus den Ortsteilen und Quartieren darstellt.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen angenommen

Frau Pontow merkt an, dass die Personalsituation in dem Bereich schwierig ist.
Herr Sobczak erklärt, dass die Stellen geschaffen sind, dass Personal jedoch fehlt. Es sind jetzt weitere Bewerbungsgespräche in Planung. Der hohe Krankenstand erklärt sich damit, dass mit einer dünnen Personaldecke die Aufgaben bearbeitet werden müssen.
Frau Danke-Beyer fragt Herrn Bielke, ob die Ida-Ehre-Schule zu wenige Räume hat, da die Schule in die Juze ausweicht. Herr Bielke erklärt, dass er vor geraumer Zeit darauf hingewiesen hat, dass ca. 400 m² Fläche an der Schule fehlen. Wegen Brandschutzarbeiten sind derzeit drei Räume gesperrt. Nach Erfüllung der Brandschutzauflagen werden diese wieder zur Verfügung gestellt.

<u>Weiteres Vorgehen/Empfehlung:</u>

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt folgende Jahresberichte 2015 der Sachbereiche III.50 Jugendarbeit und III.60 Jugendarbeit Schule zur Kenntnis:

a) Offene Jugend- und Stadtteilarbeit

b) Jugendfreizeitstätte
c) Jugendarbeit Schule

Folgende Berichte des Sachbereichs III.50 Jugendarbeit werden in der Sitzung des BSKA im April 2016 vorgelegt:

d) Ferienpass
e) Ambulantes Betreuungsprojekt für straffällige und gefährdete Jugendliche

---

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

17.

Vertrag über die Essensversorgung in der Mensa Olivet-Allee mit der Firma Dussmann
Hier: Antrag der SPD Fraktion vom 10.02.2
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten vom 18.02.2016

Die Herren Osburg und Ahnsehl von der Firma Dussmann werden als sachkundige Personen gehört.

Frau Danke-Bayer stellt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen folgenden Antrag, der der Niederschrift beigefügt ist:

> Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen Beteiligten (Schulleitungen, Eltern, SchülerInnen, Caterer, Verwaltung) ein Konzept zur zukünftigen Nutzung der Mensa im Schulzenturm Olivet-Allee zu erarbeiten.
> Aufgrund der Komplexität dieses partizipativen Prozesses erscheint uns eine fachkundige Beratung und Begleitung von außen hierbei dringend notwendig.

Herr Klöhn fragt, ob die vertragliche Verpflichtung, die Einhaltung des sogenannten „Müslierlasses“, von der Verwaltung überprüft wurde. Herr Sobczak teilt mit, dass die Firma Dussmann schriftlich angemahnt wurde, keine Süsswaren zu verkaufen, dass die Betriebszeiten von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr einzuhalten sind und eine Salatbar vorzuhalten ist. Herr Klöhn weist daraufhin, dass vorgestern noch Süsswaren verkauft wurden.

Herr Klöhn fragt die Herren der Firma Dussmann, warum in der letzten Sitzung keine Stellungnahme seitens der Firma zu den zahlreichen Kritikpunkten wie z. B. das nicht durchgegarte Essen, die Missachtung der Hygiene durch die Mitarbeiter, das Entfernen des Kummerkastens etc. kam. Herr Osburg erklärt, dass die Firma von den Kritikpunkten nichts wusste. Der Kummerkasten wurde abgebaut, weil er nicht genutzt wurde.
Die Firma Dussmann hat auf die Kritik aus der letzten Sitzung reagiert und die Mitarbeiter z. B. zu den Garzeiten etc. geschult. Herr Osburg gibt den Hinweis, dass es bei den Mahlzeiten um Essen aus der Regenerationsküche handelt. Es muss akzeptiert werden, dass dies Einschränkungen in der Qualität mit sich bringen kann.
Herr Klöhn erklärt, dass vor dieser Sitzung mit einigen Eltern gesprochen wurde und diese geäußert haben, dass die Mängel bis jetzt nicht abgestellt sind.

Frau Dietel erkundigt sich nach dem Verbleib der Salatbar. Herr Ahnsehl erklärt, dass die Salatbar dem vorherigen Caterer gehörte. Die Firma Dussmann bietet Salatteller an. Frau Dietel erklärt, dass sie es als ungünstig empfindet, dass man den Salatteller einen Tag vorher bestellen muss. Weiter kritisiert Frau Dietel, dass auch die zuckerfreien Getränke nicht im Mehrweggeschirr angeboten wurden. Herr Ahnsehl sagt eine Klärung zu. Frau Dietel fragt, ob belegte Brötchen als Snack angeboten werden, sie habe bei

ihrem letzten Besuch in der Mensa keine gesehen. Frau Frautz erklärt, dass Brötchen angeboten werden und diese dann ausverkauft waren.
Frau Strehl fragt, ob die Mängel wie z.B. nicht durchgegartes Essen der Schulleitung gemeldet wurden. Laut Vertrag sind Mängel innerhalb einer Woche abzustellen.
Herr Bielke erklärt, dass er den Vertrag bis vor einigen Tagen nicht kannte. Es wurde davon ausgegangen, dass der Mensa AG die Mängel bekannt waren. Beide Vertragspartner sind jedoch nicht Mitglieder der Mensa AG.
Aus Sicht von Herrn Bielke, gibt es derzeit kein Qualitätsmanagement und kein Ansprechpartner, der die Beschwerden entgegen nimmt.
Frau Danke-Bayer verweist auf die Aussage der Firma Dussmann im Angebot, eine regelmäßige Befragung der Schüler durchzuführen und äußert, dass diese nicht stattfindet.

Herr Krage bittet darum, die Aktennotiz bezüglich der Salatbar / den Salatteller zum Protokoll zu geben.

Anmerkung der Verwaltung:
Die Salatbar wurde vom letzten Betreiber gestellt und nach Ende des Bewirtschaftungsvertrages aus der Mensa entfernt. Der Betrieb der Salatbar wurde vom letzten Betreiber eingestellt, da das Nutzungsverhalten nicht ordnungsgemäß war. Die Firma Dussmann bietet Salatteller an, welche aktuell vorbestellt werden müssen. Dieses soll zukünftig nicht mehr erforderlich sein, Salate werden vorgehalten. Seitens der Verwaltung besteht die Möglichkeit, eine Salatbar aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für die Mensa zu beschaffen. Die Abstimmung mit dem Betreiber und den Schulen erfolgt im weiteren Prozeß.

Herr Klöhn kritisiert, dass die Firma Dussmann den Vertrag nicht eingehalten hat.

Herr Sobczak äußert, dass jetzt ein Schnitt gemacht werden muss. Es muss ein formeller Weg gefunden werden, an dem die Vertragspartner die Kritikpunkte zukünftig aufarbeiten. Die Mensa AG bzw. der Mensa Ausschuss sollte mehr Verantwortlichkeit erhalten.

Herr Bergmann verweist auf das Schreiben der drei Schulleitungen, in dem darauf hingewiesen wird, dass eine Prozessbegleitung bzw. Betreuung als erforderlich gesehen wird.
Frau Fehrmann fordert, dass die Zeitschiene mit Stichtag zum Juni 2016 eingehalten wird. Frau Kanapin ergänzt, dass in den kommenden Sitzungen ein kurzer Sachstandsbericht zu erfolgen hat.
Herr Sobczak begrüßt den Zusammenschluss der Schulen. Er sagt eine Vorlage für die Sitzung im Juni zu.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit Änderung gegenüber dem Antrag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen Beteiligten (Schulleitungen, Eltern, SchülerInnen, Caterer, Verwaltung) ein Konzept zur zukünftigen Nutzung der Mensa im Schulzenturm Olivet-Allee zu erarbeiten.

Aufgrund der Komplexität dieses partizipativen Prozesses **ist** eine fachkundige Beratung und Begleitung von außen hierbei dringend notwendig **und zu beauftragen**.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Arbeitsauftrag

An

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
BAD OLDESLOE

Antrag zur Sitzung des BSKA am 02.03. 2016 zu TOP 17/21

Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen Beteiligten (Schulleitungen, Eltern, SchülerInnen, Caterer, Verwaltung) ein Konzept zur zukünftigen Nutzung der Mensa im Schulzentrum Olivet-Allee zu erarbeiten.
Aufgrund der Komplexität dieses partizipativen Prozesses erscheint uns eine fachkundige Beratung und Begleitung von außen hierbei dringend notwendig.

Begründung: Die Themen Mensanutzung und Mensaverpflegung sind aufgrund der Tatsache, dass hier drei Schulen mit z.T. unterschiedlichen Bedürfnissen langfristig aufeinander abgestimmt und koordiniert werden müssen, sehr komplex und bedürfen daher einer erfahrenen und fachkundigen Begleitung und Koordination, die die involvierten Beteiligten aus unserer Sicht so nicht leisten können.
Es wurde zu einem solchen Vorgehen Rücksprache mit den Schulleitungen und der Verwaltung gehalten, die sich alle hierzu positiv geäußert haben.
Ansprechpartnerin für eine Beratung und Begleitung wäre z.B. Frau Tina Zureck , Mitarbeiterin bei Ökomarkt e.V. Hamburg.

Bezüglich des Mensaessens und der Bestückung der Kioske und des Bistros wäre zukünftig die Beachtung des sogenannten „Müslierlasses" aber auch der DGE-Qualitätsstandards für Schulverpflegung dringend zu empfehlen.

Dagmar Danke-Bayer

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

18.

Beschlusskontrolle - öffentlich -31. BSKA am 02.03.2016
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten vom 16.02.2016

<u>Weiteres Vorgehen / Empfehlung:</u>

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

19.

Mitteilungen / Anfragen

19.1

Frau Kautter informiert, dass bis Ende Juli bei fünf Veranstaltungen Spenden für den Flügel für das Kultur- und Bildungszentrum gesammelt werden:

15.05.16 Pfingstkonzert von Stormarn Magic in Kooperation mit dem städtischen Veranstaltungsbereich. Spendensammlung zwischen den Auftritten den Marchingbands.

27.05,16 – 29.05.16 Stadtfest
Aktion „Spende Dein Pfandgeld“ durch die Agentur Tiedemann artproduction.

18.06.16 Klavierwettbewerb
Spendensammlung durch die Musikschule und den Förderverein der Musikschule.

24.06.16 Harfenkonzert
Spendensammlung durch die Musikschule und den Förderverein der Musikschule.

21.07.16 Kindervogelschießen
Die Firma Sesiani, die den Exer ausgestaltet, wirbt bei den Schaustellern um eine Spende für den Flügel und verzichtet im Gegenzug auf Standgelder.

Alle Spendengelder fließen auf das Konto der Musikschule oder des Fördervereins, der Flügel wird durch die Musikschule angeschafft und bleibt im Besitz der Musikschule. Er kann für Veranstaltungen durch die Musikschule, durch Klangstadt und durch den städtischen Kulturbereich genutzt werden. Auf Nachfrage steht der Flügel auch für die Nutzung durch andere Organisationen zur Verfügung.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 31. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2016

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratungen eröffnet die Vorsitzende den öffentlichen Teil wieder.
In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind aus dieser Sitzung nicht bekannt zu geben (§ 35 Abs. 3 GO).

Frau Strehl schließt die Sitzung.

Arbeitsauftrag

An

Beurkundung - öffentlich

der 31. Sitzung der	Wahlperiode 2013 - 2018
	des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses
am:	02.03.2016
Ort:	im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes, Markt 5
Beginn/Ende:	19:00 Uhr/21:20 Uhr

Strehl Vorsitz	Sternberg Schriftführung